

An die Präsidentinnen und Präsidenten  
der medizinischen Fachgesellschaften  
(45 Facharzttitel)

---

Bern, 11. Dezember 2008 CH/pb

Fortbildung/Rundschreiben/RS Umsetzung neue FBO d.doc

## Umsetzung der neuen Fortbildungsordnung; weiteres Vorgehen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

An der Plenarversammlung der Kommission für Weiter- und Fortbildung (KWFB) vom 20. November 2008 haben wir über den aktuellen Stand der Projekte im Bereich der Fortbildung informiert.

### Revision der Fortbildungsprogramme

Mit [Schreiben vom 7. April 2008](#) haben wir Sie gebeten, bis am 1. Oktober 2008 Ihr Fortbildungsprogramm zu überarbeiten und uns eine aktualisierte Fassung zuzustellen. Die bis heute eingetroffenen Revisionen haben gezeigt, dass die Bandbreite der von den Fachgesellschaften gewählten Formulierungen sehr gross ist. Um eine minimale Vereinheitlichung und Standardisierung zu erreichen, haben wir Ihnen ein Musterfortbildungsprogramm ausgearbeitet, das Ihnen bei der Redaktion Ihres Fortbildungsprogramms hilfreich sein kann. Wir bitten alle säumigen Fachgesellschaften, ihr Fortbildungsprogramm entsprechend zu adaptieren und uns die aktualisierte Version **bis Mitte Februar 2009** zuzustellen. Die Genehmigung erfolgt durch das Büro KWFB, so dass Sie das neue Programm im ersten Quartal 2009 in Kraft setzen können. **Gleichzeitig bitten wir Sie, uns auch den Fragebogen mit den wichtigsten Grunddaten über Ihre Fortbildungsmodalitäten einzureichen, soweit Sie dies nicht bereits erledigt haben (Fragebogen und Übersicht in der Beilage).**

### Fortbildungsdiplome

Mit dem neuen Corporate-Design des Bundes waren wir gezwungen, das Layout der Diplome für die eidgenössischen Weiterbildungstitel und die Schwerpunkte anzupassen. Um die Einheitlichkeit aller FMH-Diplome zu wahren, haben wir uns dazu entschlossen, auch die Fortbildungsdiplome entsprechend zu adaptieren. In der Beilage senden wir Ihnen ein Muster der neuen Fortbildungsdiplome in den drei Landessprachen.

Wie bis anhin können Sie das für die Fortbildungsdiplome benötigte Papier direkt bei der Druckerei Kleiner AG in Bern bestellen (Vorzugskonditionen für die Fachgesellschaften der FMH):

Kleiner AG, Monbijoustrasse 121, Postfach, 3000 Bern 23  
Tel. 031 371 14 44, Fax 031 371 01 07  
E-Mail [info@kleinerag.ch](mailto:info@kleinerag.ch)

Gerne erstellen wir Ihnen die neuen Vorlagen des Fortbildungsdiploms für Ihr Fachgebiet. Hierzu bitten wir Sie, uns das Logo Ihrer Fachgesellschaft und, wenn die Diplome nicht eigenhändig unterschrieben werden sollen, die Unterschrift des Präsidenten – beides in elektronischer Form – zuzustellen (E-Mail an [petra.bucher@fmh.ch](mailto:petra.bucher@fmh.ch)).

### **Arbeitsgruppe "Unterstützung der Fachgesellschaften im Bereich der Fortbildung"**

Am 15. Januar 2009 wird die Arbeitsgruppe "Unterstützung der Fachgesellschaften im Bereich der Fortbildung" die nächste Sitzung abhalten und die folgenden Aufgaben in Angriff nehmen:

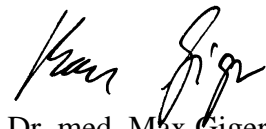
- Teilprojekt Internetplattform (zur einfachen Verwaltung der Fortbildungscredits und zur Evaluation der Fortbildungsveranstaltungen)
- Teilprojekt Fortbildungsportfolio
- Vereinheitlichung gewisser Auslegungsfragen anhand des Musterfortbildungsprogramms und mit FAQ's (z.B. Fortbildungsbestätigung für Nichtmitglieder?)
- Anerkennung nicht fachspezifischer Veranstaltungen durch die FMH (FMH-approved auch für Angebote ausserhalb Gesundheitsökonomie und Ethik)
- Umsetzung der SAMW-Richtlinie "Zusammenarbeit Ärzteschaft – Industrie" vom 24. November 2005
- Fortbildungsdiplom als Voraussetzung für die Abrechnung zu Lasten der Sozialversicherer

Bei allfälligen Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

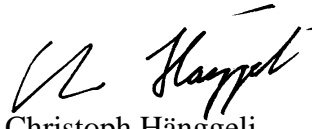
Freundliche Grüsse

**FMH**

Kommission für Weiter- und Fortbildung (KWFB)



Dr. med. Max Giger  
Präsident



Christoph Hänggeli  
Geschäftsleiter Sekretariat AWF

#### **Kopie an**

- Mitglieder der KWFB (inkl. ständige Gäste)

#### **Beilagen**

- Übersicht Fortbildungsmodalitäten
- Fragebogen
- Musterfortbildungsprogramm
- Neue Diplomvorlage in den drei Landessprachen